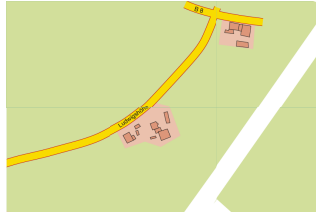


Hemau

Ludwigshöhe

vgl. auch Hemau, → Hochweg; Laufenthal, → Stachasweg



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, F 19

Die Straße führt zu den zwischen Klingen und den außerhalb der Stadt Hemau gelegenen Anwesen; gleichwie der → Hochweg auf den nahe bei Klingen gelegenen Anwesen „*Höhhof*“ namentlich Bezug nimmt, dürfte auch hier bei der Straßenbezeichnung „*Ludwigshöhe*“ ein alter Familienname gemeint sein. Ein solcher begegnet erstmals im Jahre 1876 mit der Schauspielerin *Ludwig* Babette; für das Jahr 1912 hingegen ist ein Schmied namens *Ludwig* Max gesichert.

Ein solcher könnte allein schon aufgrund seines Handwerks für die Namenszuweisung durchaus in Betracht kommen. (vgl. etwa auch in Hemau → Schmiedgasse, → Nagelschmiedgasse, → Seilergaßl, u.a. mehr).

Bis vor kurzem gab es übrigens in Langenkreith noch offiziell für einen Weg die Bezeichnung „*Wernerhäusl*“, welcher zum ca. 1 km von der Ortschaft Langenkreith entfernten, am Waldesrand liegenden Häuschen der Familie Werner führte, im Volksmund auch kurz „*Wernerhäusl*“ genannt.

„*Ludwigshöhe*“ oder „*Ludwigstal*“ sind in Deutschland häufig vorkommende Straßenbezeichnungen; vielfach diente als Namensgeber einer der zahlreichen Könige „*Ludwig von Bayern*“, allen voran **Ludwig II.** Otto Friedrich Wilhelm **von Bayern**, volkstümlich auch als „*Märchenkönig*“ weitaus besser bekannt.

Gleiches darf für die *Ludwigshöhe* von Hemau wohl nicht vermutet werden, wengleich in den älteren Aktenvorgängen durchaus auf den „*Märchenkönig*“ hingewiesen wird.

Quellen- und Literaturangabe:

Stadtarchiv Hemau, Akten II, Fach 1, Akt. Nr. 3: „*Ableben Sr. Majestät des Königs Ludwig II 1886*“;